TÜV	**Betriebsanweisung** (gemäß § 14 GefStoffV)	GT Gerätetechnik Deutschland GmbH	Niederlassungsleitung Druckdatum: 08.07.2025

Gefahrstoffbezeichnung

Handelsname: **Quick Spray**
Eigene Bezeichnung Mont. paste Molyduval MoS2; 400 ml Spray
Materialnummer 111415/0030
Form: Aerosol **Farbe:** schwarz **Geruch:** Benzin

Gefahren für Mensch und Umwelt

Signalwort:Gefahr

Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Verhalten: Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Aufnahme und/oder Kontakt vermeiden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Nach Kontakt, Gebrauch oder vor Pausen und bei Arbeitsende Haut gründlich waschen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung/Schutzkleidung. Zu vermeidende Bedingungen : Hitze, Wärme, Flammen und Funken. Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

Atemschutz: Atemschutz ist erforderlich bei: unzureichender Belüftung Empfohlener Filtertyp: ABEK Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!

Augenschutz: Gestellbrille

Handschutz: Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung

Verhalten im Gefahrfall

Verschütten: Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Freisetzung ist der Vorgesetzte zu informieren. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Aufnahme und/oder Kontakt vermeiden.

Brand:

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl Löschpulver Schaum Sand Kohlendioxid (CO2)

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

Gef. Verbrennungsprodukte: Im Brandfall können entstehen: Stickoxide (NOx) Kohlendioxid (CO2) Kohlenmonoxid

Besondere Schutzausrüstung: Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Angaben: Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Erste Hilfe

Allgemein: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Symptome können auch erst viele Stunden nach der Exposition auftreten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Für Frischluft sorgen. Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt: Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Sachgerechte Entsorgung

Produkt-Entsorgung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Verpackung-ASN: 150110 Verpackung-Entsorgung: Produkt und Verpackung müssen durch zugelassene Entsorgungsunternehmen beseitigt werden.